

OBERBUCHSITEN

Neues Dienstleistungsmandat

Die eug baut ihre Dienstleistungen für andere lokale Energieversorger aus.



GENERALVERSAMMLUNG GV- Rekordbeteiligung



243 Genossenschaftsmitglieder fanden den Weg in die Raiffeisen Arena.

PETER JOSS Verabschiedung



Der frischgebackene Pensionär wurde gebührend verabschiedet.

PERSONELLES «Willkommen» und «alles Gute»



Ein Abgang und drei Eintritte gab es bei der eug.

EDITORIAL

Profitieren Sie als Genossenschaftler:in

Die eug Elektra Untergäu ist eine Genossenschaft, eine Unternehmensform mit charakteristischen Eigenschaften. Allgemein gilt, dass sie grundsätzlich allen offen steht, die die Anforderungen für eine Mitgliedschaft erfüllen; dass die Mitglieder Anteilseigner des Unternehmens sind und ein finanzielles Interesse am Erfolg der Genossenschaft haben; und dass die Anteile der Mitglieder Dividenden abwerfen können, obwohl die Genossenschaft an sich nicht profitorientiert ist.

Unsere Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler sind also nicht nur Kundinnen und Kunden, sondern auch Eigentümerinnen und Eigentümer unserer Elektra. Dem Verwaltungsrat ist es unter anderem deswegen stets ein Anliegen, deren Anzahl zu erhöhen. Dies ist uns im vergangenen Geschäftsjahr ausgesprochen gut gelungen: Fast 25%, nämlich von 702 auf 873, hat sich die Mitgliederzahl erhöht!

Wie fast alle Energieversorgungsunternehmen wird auch die eug die Preise per 1. Januar 2024 anheben müssen. Ganz im Sinne einer Genossenschaft aber eben nicht, um kurzfristigen Profit zu erzielen oder den Gewinn der Unternehmung zu maximieren. Die Erhöhung der Preise wurde ganz im Gegenteil so moderat wie möglich gestaltet.

Leider haben wir beim Festsetzen der Strompreise kaum Handlungsspielraum. Die Tarife für Kunden in der Grundversorgung sind staatlich reguliert. Da die eug den Strom nicht selbst produziert, muss sie ihn am Markt beschaffen, wo die Preise zum Beschaffungszeitpunkt sehr hoch waren. Erfreulich ist aber, dass wir für die Jahre nach 2024 wieder Preis-senkungen bei der Energie ankünden können.

Wie profitieren unsere Mitglieder sonst noch von der eug? Neben dem jeweils köstlichen Buffet und einem praktischen Geschenk an der Generalversammlung konnten wir den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern zum dritten Mal in Folge die beliebten Gewerbegutscheine in der Höhe von CHF 50 überreichen. Und schliesslich wird der Anteilschein nach wie vor mit 7% verzinst.

Aufgrund der letztjährigen Statutenrevision können diese Dienstleistungen pro Messtelle neu sogar von ZWEI statt nur von einem Mitglied in Anspruch genommen werden. Und zudem kann jedes Mitglied neu FÜNF statt nur einen Anteilschein zeichnen. Es lohnt sich also, Genossenschaftsmitglied der eug zu sein – oder zu werden.



Ihr Roland Fürst
Verwaltungsratspräsident



AGENDA 2024

Zum Mitnehmen!

Wir verzichten wiederum auf den breiten Versand und haben die praktischen Taschenagenden in unserer Geschäftsstelle für Sie zum Mitnehmen aufgelegt. Kommen Sie vorbei und bedienen Sie sich oder rufen Sie uns an. Gerne schicken wir Ihnen die praktische Taschenagenda per Post zu.

Es het, solangs het!

PREISE

Energiepreise steigen erneut

Die eug Elektra Untergäu muss neben dem Photovoltaik-Strom aus eigenen Anlagen und Rücklieferungen von lokalen Produzenten rund 94 % der Energie auf dem freien Markt einkaufen. Wir beschaffen diese in mehreren Tranchen über drei Jahre verteilt und können so die starken Preisschwankungen glätten. Genau aus diesem Grund sind unsere Preise im laufenden Jahr im Vergleich zu vielen anderen Versorgern attraktiv. Das Marktpreisniveau ist zwar wieder gesunken, aber immer noch deutlich höher als vor zwei, drei Jahren.

Per 2024 sind die Energiebeschaffungskosten der eug nochmals gestiegen, da die günstigen Tranchen aus den früheren Jahren wegfallen und die neuen deutlich teurer waren. Unser durchschnittlicher Einkaufspreis steigt; somit müssen wir leider auch die Energiepreise für unsere Endkunden um rund 5.0 Rp./kWh erhöhen.

Preisentwicklung am Terminmarkt Baseload in EUR/MWh



Quelle: Primeo Energie AG

Der Beschaffungspreis der eug setzt sich aus einem Mix von Börsenprodukten wie Baseload (Grundlast) und Peakload (Spitzenlast) zusammen. Zusätzlich bezahlen wir einen Zuschlag für das Mengen- und Preisrisiko der Ausgleichsenergie.

PV-Strom deutlich höher vergütet

Ebenfalls nach unserem durchschnittlichen Energiebeschaffungspreis richten sich die Rückliefervergütungen für Solaranlagen. Gemäss Regulation werden sie per nächstes Jahr von 14.4 auf 18.3 Rp./kWh angehoben.

Neue Abgabe: Stromreserve des Bundes

Die Netznutzungstarife der eug bleiben unverändert auf Vorjahresniveau. Der Preis für die Systemdienstleistungen (SDL) von Swissgrid steigt von 0.46 auf 0.75 Rp./kWh. Die gesetzlichen Abgaben zur Förderung der erneuerbaren Energien von 2.3 Rp./kWh und die Abgaben an die Gemeinden von 0.7 Rp./kWh bleiben unverändert.

Für das Tarifjahr 2024 wird die Swissgrid erstmals eine neue Abgabe «Stromreserve» erheben: Die Kosten für Massnahmen, die der Bund zur Erhöhung der Versorgungssicherheit im Winter ergriffen hat, wie z.B. Wasserkraftreserven, der Bau des Reservekraftwerks in Birr und die operative Abwicklung der Notstromgruppen. Die Höhe der Abgabe beträgt 1.20 Rp./kWh und wird auf der Rechnung als separate Position ausgewiesen.

Für einen Haushalt in einer Fünfstübliwohnung mit Elektroherd und Tumbler (ECom Verbrauchskategorie H4: 4'500 kWh/Jahr) **steigt der Gesamtpreis für Strom um durchschnittlich 25 %** oder CHF 292 pro Jahr, mit unterschiedlichen Auswirkungen je nach Tarif und Verbrauchsverhalten. Detaillierte Angaben über die neuen Tarife finden Sie unter www.eug.ch.

GENERALVERSAMMLUNG

116. General- versammlung: Rekordbeteiligung

243 Genossenschaftsmitglieder und zahlreiche Gäste fanden am Mittwoch, 16. August 2023 den Weg in die Raiffeisen Arena in Hägendorf. Kein Wunder, ist doch die Anzahl GenossenschaftlerInnen seit der letzten GV um sage und schreibe 25 % von 702 auf 873 gestiegen, wie VR-Präsident Roland Fürst verkündete. Nebst verschiedenen Vertretern von Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinden durfte er auch Gäste der verbundenen Elektras Neuendorf, Thal, Härkingen und Oberbuchsiten begrüßen.

Wachstum entspricht der Strategie

Der Ausbau der Genossenschaft wie auch des Dienstleistungsgeschäfts für andere regionale Energieversorger seien zwei von mehreren strategischen Zielen des Verwaltungsrats, erläuterte der Präsident. Nebst der HEnegie Härkingen darf die eug seit anfangs 2023 auch für die Energieversorgung Oberbuchsiten tätig sein. Wir blicken auf ein ausserordentliches Geschäftsjahr zurück. Nicht nur die drohende Strommangellage und die explodierten Energiepreise, sondern auch die sprunghaft angestiegenen Anschlussgesuche hätten das Team der eug stark gefordert.

eug übt Verzicht zugunsten ihrer KundInnen

Nebst höheren Bundesabgaben, welche die eug nicht beeinflussen könne, wird 2024 auch der Energieteil ansteigen. Als nicht gewinnorientierte Genossenschaft versucht die eug jedoch, diese Erhöhung so moderat wie möglich zu gestalten. Trotz höheren Vorlieger- und Kapitalkosten auf Grund von steigenden Investitionen wird die eug die Netznutzungstarife per 1. Januar 2024 nicht erhöhen und verzichtet bei den Energietarifen auf einen Teil des gesetzlich zulässigen Gewinns. Freuen können sich die PV-BesitzerInnen: Durch die höheren Energie-Beschaffungskosten wird auch der Rücklieferatarif per 1.1.2024 angehoben.

Die GenossenschaftlerInnen folgten allen Anträgen des Verwaltungsrats einstimmig und verabschiedeten den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022/2023. Den Organen erteilten sie ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen die Entlastung. Die Anteilscheine werden

wie vorgeschlagen mit 7% verzinst, den Reserven wird ein Betrag von CHF 30'000 zugewiesen und der restliche Bilanzgewinn vorgetragen. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 musste auf Grund der Statuten eine neue Revisionsstelle bestimmt werden. Ohne Gegenstimmen und/oder Enthaltungen wurde die vorgeschlagene thv AG aus Aarau gewählt.

Referat über Elektromobilität

Bevor Roland Fürst zum kulinarischen Teil aufrufen konnte, leitete er über zum topaktuellen Referat von Thomas Steiner, Helion Energy AG. Dieser stellte Helion kurz vor und zeigte verschiedene Aspekte zu den Themen Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und PV-Anlagen sowie Eigenverbrauch auf.

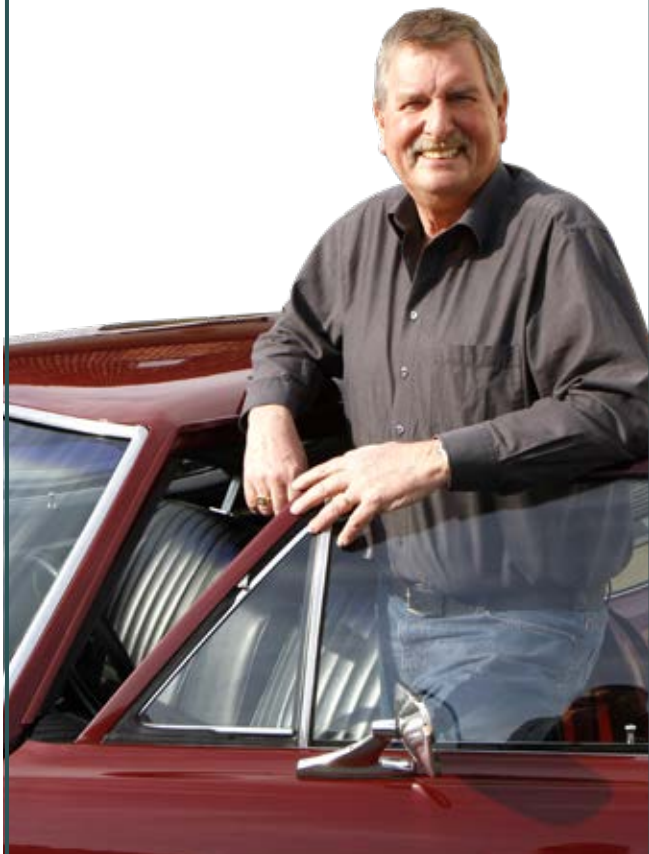


Verabschiedung und Würdigung Peter Joss

Roland Fürst würdigte den abtretenden Geschäftsleiter Peter Joss für sein Wirken in der eug. Roland Fürst dankte Peter Joss für alles, was er für die eug geleistet hat und wünschte ihm eine wundervolle Pension, die er mit Familie und Freunden geniessen kann. Mit einem Blumenstrauss, einer Kiste Wein und langem Applaus aus der Halle wurde Peter Joss gebührend verabschiedet.

Der frischgebackene Pensionär hielt seinerseits fest, dass es ihm nie langweilig war und seine Tätigkeit bis zum Schluss hoch interessant geblieben sei. Insbesondere die letzten Monate mit den Verwerfungen am Strommarkt hätten noch einmal seine ganzen Geschicke gefordert. Peter Joss bedankte sich ganz herzlich beim Verwaltungsrat und dem aktuellen Präsidenten, aber auch dessen Vorgängern.

Sie hätten ihn stets unterstützt und ihm viele Freiheiten gelassen. In seinen Dank schloss er auch alle seine Kolleginnen und Kollegen ein, die ihm immer die Treue gehalten hätten und mit ihm nach vorne gingen. Er habe ein gutes Team gehabt und ein ebensolches an seinen Nachfolger übergeben können. Der eug wünsche er alles Gute – es sei ihm eine Ehre gewesen, an deren Spitze zu stehen.



OBERBUCHSITEN

Neues Dienstleistungsmandat

Wie an dieser Stelle bereits mitgeteilt, baut die eug Elektra Untergäu ihre Dienstleistungen für andere lokale Energieversorger aus. So auch für die Energieversorgung Oberbuchsitzen (EVO), die wir seit 1. Januar 2023 zu unseren Kunden zählen dürfen.

Bis 2022 hatte die EVO sowohl die operative Geschäftsführung wie auch die technische Betriebsführung an die AEK onyx AG vergeben. Nach der vollständigen Integration der AEK onyx AG in die BKW Energie AG per 1. Januar 2022 prüfte die EVO einen Wechsel des Dienstleisters und beschloss die Neuvergabe des Mandats an die eug Elektra Untergäu. Die strategische Führung wie auch das 100-prozentige Eigentum bleiben beim EVO-VR bzw. der Gemeinde Oberbuchsitzen.

Geschäftsführung in den gleichen Händen

Als Mandatsleiter und EVO-Geschäftsführer haben wir **Mike Stucki eingesetzt, unser neuer Leiter Dienstleistung** und Mandate.

Er hatte die EVO bereits bei seinem langjährigen Arbeitgeber AEK onyx AG betreut. Das Dienstleistungspaket der eug umfasst die operative Geschäftsführung und die technische Betriebsführung; in seiner Funktion als Geschäftsleiter ist Mike Stucki zuständig für alle betriebswirtschaftlichen Belange und gleichzeitig Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses (GfA) der EVO. Dieser kümmert sich um Anschlussgesuche, Installationsanzeigen, Erschliessungs- und Ausbauprojekte sowie Unterhaltsarbeiten.



Die **technische Betriebsführung** hingegen liegt seit 1. Januar 2023 bei **Simon D'Orazio**, Leiter Technik bei der eug. Als technischer Betriebsführer verantwortet Simon D'Orazio, zusammen mit seinem Team, den sicheren Betrieb des elektrischen Versorgungsnetzes der EVO. Er koordiniert sowohl den Netzerhalt wie auch Netzausbauprojekte. Des Weiteren ist er zuständig für das Meldewesen und bewilligt in dieser Funktion die eingehenden Dokumente. Er ist ebenfalls Mitglied des GfA.



PERSONELLES

«Herzlich willkommen»



Kundencenter

Im Mai 2023 durften wir Silvan Oeggerli im Administrationsteam begrüßen. Er ist in der Abrechnung und im Dienstleistungsgeschäft tätig und unterstützt uns im Marketing. Lieber Silvan, wir freuen uns sehr, Dich im Team zu haben und wünschen Dir viel Spass in der eug!



Ableser I

Seit März 2023 ist Walter Kamber im Gebiet Kappel West als Zählerableser unterwegs. Herzlich willkommen, Walter! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Ableser II

Mit Walter Christen haben wir seit Juni 2023 eine zusätzliche Unterstützung. Er ist im ganzen Versorgungsgebiet unterwegs und kümmert sich um die Zählerstände unserer Trafostationen, öffentlichen Beleuchtung und Bauzähler. Herzlich willkommen und viel Freude bei der neuen Aufgabe!

«Auf Wiedersehen»



Ende einer Ära

Über 20 Jahre war Sonja Lack als Ableserin in Kappel unterwegs und hat in dieser Zeit sagenhafte 11'000 Wasser- und fast 20'000 Stromzähler-Ablesungen gemacht! Liebe Sonja, wir danken Dir ganz herzlich für Deinen Einsatz zu Gunsten der eug und wünschen dir alles Gute im Ruhestand! Dein Engagement und Dein Humor werden uns fehlen.